

Bridge

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 45

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Das Kürzen in der Trumpffarbe. Es liegt gewöhnlich im Interesse des Alleinspielers (declarer), soviel Trumpfe als möglich zu besitzen; immerhin gibt es Fälle, wo man zuviel Trumpfe hat und einen angesagten Kontrakt nur dadurch erfüllen kann, daß man sich in der Trumpffarbe kürzt, d. h. indem man eigene hohe Karten vom Tisch in der Hand mit Trumpf sticht.

Als Beispiel geben wir nachstehend eine Hand, die kürzlich in einem hiesigen Bridge Cercle gespielt wurde:

♠ K, D, B, 10	Nord	♠ A, K, 8, 7
♥ B, 10, 9	West	♥ A, K, 8, 7
♦ B, 10, 9	West	♦ A, K, 8, 7
♣ A, K	West	♣ A, K, 8, 7

Gespielt wurden 2 Karo durch Süd, nach Eröffnung von 1 Karo durch denselben Spieler. West-Ost erzielen die ersten 5 Stiche mit As, König und Dame Pik, sowie As und König von Trumpf, wobei auf den Karo König der Bube von West fällt.

Die Situation ist nun die folgende:

♠ 10	Nord	♠ K, D, 9
♥ B, 10, 9	West	♥ A, K, 8, 7
♦ B, 10, 9	West	♦ A, K, 8, 7
♣ A, K	West	♣ A, K, 8, 7

Im 6. Stich spielt Ost klein Treff und Süd nimmt mit As. Es wäre nun vollständig falsch, etwa Trumpf zu ziehen, da ja Ost mit Karo 8 einen Stich erzielen und den Kontrakt zu Fall bringen würde. Es bleibt deshalb nur die eine Chance für Süd, daß Ost 3 Herz und 3 Treff hält, was wirklich der Fall ist.

Süd spielt deshalb den Treff König ab, geht mit klein Herz auf den Tisch. Im 9. Stich folgt nun die Treff Dame vom Tisch, um das Herz As aus der Hand abzuwerfen (nicht etwa das kleine Herz, weil dasselbe später nochmals als Uebergang auf den Tisch dienen muß!). Im Anschluß daran wird der Treff Bube in der Hand getrumpft, während Ost ein kleines Herz wirft. Im 11. Stich kommt Süd mit Herz nochmals auf den Tisch und hält nun zum Schluß die Gabel von 10 und 7 in Trumpf nach 8 und 6 von Ost.

2. Beispiel:

♠ A, D, B, 10	Nord	♠ D, B, 10
♥ D, B, 10	West	♥ D, B, 10
♦ D, B, 10	West	♦ D, B, 10
♣ A, K, 10, 9, 8	West	♣ A, K, 10, 9, 8

Süd spielt 4 Pik, nachdem Ost mit 1 Pik eröffnet hat. West kommt mit klein Herz heraus und der Alleinspieler sticht mit Herz As auf dem Tisch, um sofort ein kleines Pik nachzuziehen, das mit der 9 in der Hand übernommen wird. Es folgt klein Karo aus der Hand. Ost sticht mit König und spielt auch gleich Karo As und Treff As ab, erstens weil er befürchtet, der Alleinspieler könnte kleine Karten in Treff oder Karo auf die hohen Herz von Nord abwerfen und außerdem weil er hofft, noch einen Trumpfstich zu machen. Im übrigen bleibt ihm noch die Chance, daß West auf Treff As eventuell den Besitz von Treff König markieren kann oder vielleicht das dritte Karo sticht. Beides ist natürlich nicht der Fall. Auf Treff As wirft Süd selber den Treff König, und da West im 6. Stich noch Karo bedient, so kommt Nord mit der Dame ans Spiel. Auf ein weiteres Pik legt Ost den Buben und Süd sticht mit dem König. Ost hält nun noch Dame x in Trumpf und Süd As 10 x. Um den Kontrakt erfüllen zu können, ist es daher notwendig, sich in Trumpf zu kürzen. Der Alleinspieler geht daher mit Treff auf den Tisch, wirft auf Herz Dame das letzte Karo ab und sticht das nächste Herz mit klein Trumpf.

Mit Treff erfolgt nochmals ein Uebergang zum Tisch, worauf Süd für die zwei letzten Stiche die Gabel von As und 10 in Trumpf nach Dame klein von Ost hält.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 76

Die richtige Reizung ist:

West (Teiler)
1 Pik

Ost
2 Pik

Ost darf wegen der schlechten Verteilung keinenfalls auf 3 Pik springen, trotz der 2 1/2 Toppwerte.

Lizitier-Aufgabe Nr. 77

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

West (Teiler)

♠ x
♥ A, K, x, x
♦ A, K, x, x
♣ A, K, x, x

Ost

♠ A, K, x, x
♥ 10, x, x, x
♦ x
♣ K, x, x

Lösung zu Problem Nr. 36

♠ B, 9, 4, 3
♥ A, 8, 7
♦ 4, 3, 2
♣ A, D, 3

Nord
♠ D, 8, 2
♥ 2
♦ A, K, 9, 8, 7
♣ 7, 6, 5, 4

West
♠ 10, 7, 6
♥ K, 9, 6, 5
♦ D, B, 10
♣ 10, 9, 8

Süd
♠ A, K, 5
♥ D, B, 10, 4, 3
♦ 6, 5
♣ K, B, 2

Süd spielt 4 Herz. West kommt mit Karo Dame heraus. West-Ost machen daher die 2 ersten Stiche mit Dame und König Karo, während das dritte Karo von Süd getrumpft wird. Es folgt nachher Herz Dame. Ob West mit König deckt oder nicht, bleibt sich gleich. Süd macht nötigenfalls den Impass und erzielt so auf jeden Fall 3 Trumpfstiche, worauf 3 Treffstiche abgespielt werden. Im 10. Stich wird dann West mit dem letzten Trumpf in Stich gebracht und ist nun gezwungen, Pik zu spielen. Die 10 wird mit dem Buben auf dem Tisch gedeckt, während auf klein Pik die 9 vom Tisch folgt. In jedem Falle macht Süd die drei letzten Stiche und erfüllt durch dieses Endspiel den Kontrakt.

Eiserne Gesundheit und volle Körperkraft
sind Grundbedingung für jede Hochtour



Nur wer über diese vollkommene Körpertüchtigkeit, nur wer über gestählte Nerven verfügt, kann sich die höchsten Gipfel leisten. Und wer diese Bergfreuden kennt, weiß, was er seinem Körper schuldig ist. Eiserne Gesundheit — wer möchte sie nicht besitzen? Und doch begegnen wir im Zeitalter der Nervosität täglich Menschen, die über reizt sind, deren Körper nicht mehr die volle Widerstandsfähigkeit besitzt, die einen müden Zug aufweisen und auf viele Freuden des Gesunden verzichten müssen. Oft fehlt es an Ernährung. Wer Forsanose regelmäßig alle Tage ein bis zwei Tassen voll, als Frühstückstrank, nimmt, der hat wenig mit solchen Schwächeständen zu kämpfen und fühlt sich wohl und gesund. Forsanose ist die natürliche, feinschmeckende und bekömmliche Kraftnahrung, die Ihnen nie verleidet. Forsanose ist auch nicht teuer, sie kostet nur Fr. 4.— die große und Fr. 2.20 die kleine Büchse, in allen Apotheken erhältlich.

Forsanose
stärkt den Körper

FOFAG, FORSANOSE-FABRIK, VOLKETSCHWIL-ZÜRICH

Remington-Rand

elektrische Trocken-Rasier-Apparate



Wir haben die Generalvertretung des neuen elektrischen Rasierapparates Remington-Rand für die ganze Schweiz übernommen. Nachdem dieser Apparat in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich und einigen anderen europ. Ländern einen beispiellosen Erfolg errungen, bringen wir heute ein neues Modell auf den Markt, das allgemein als das beste unter allen Trocken-Rasierapparaten betrachtet wird.

Preis des Remington-Rand **Fr. 79.—**

Der Apparat ist etwas teurer, aber besser als jeder andere



Seit 50 Jahren vertreten wir die weltbek. Remington-Produkte in der Schweiz

Anton Waltisbühl & Co. - Remington-Haus - Zürich

Abteilung „S“ Bahnhofstraße 46 Telefon 3 67 40

Wir suchen ernsthafte Distrikt-Vertreter